

Individuelles Vertiefungsprojekt

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-301.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Individuelles Vertiefungsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber (Modulverantwortlicher), Paolo Bianchi, Anselm Franke, Heiko Schmid
Zeit	Di 28. Februar 2023 bis Mi 14. Juni 2023 / 17 - 19 Uhr
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Belegung des Individuellen Vertiefungsprojekts ist, dass folgende Module erfolgreich abgeschlossen wurden: Geschichte und Theorie des Ausstellens I und II Vermittlung in Ausstellungen I Methodenseminar (bzw. ab FS 23 das Nachfolgemodul: "Unsettling History. Methods, Frameworks and Memoryscapes in Curatorial Research")
Lehrform	Selbststudium, Kolloquium, Mentorat
Zielgruppen	Studierende Master Art Education Curatorial Studies Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen: Erarbeitung eines substanziellen Grundwissens im jeweiligen Themengebiet, das dem State of the Art in Lehre und Forschung entspricht. Lernziel/e Methoden: Methodische Grundlagen für die jeweilige thematische Ausrichtung erarbeiten und zielführend umsetzen. Lernziel/e Haltung: Profilierung einer reflektierten und eigenständigen Position in Zugang und Auseinandersetzung mit dem Themengebiet.
Inhalte	Das Individuelle Vertiefungsprojekt ist ein theorie- und forschungsorientiertes Modul, das in der Regel im letzten Semester vor dem Abschlusssemester belegt wird. Es dient der Vertiefung und Ergänzung von Studieninhalten im Curriculum des Master Art Education Curatorial Studies – ggf. auch im Hinblick auf die Vorbereitung der Masterthesis. Im Zentrum des Moduls steht ein selbstgewähltes Themengebiet aus dem Bereich der Curatorial Studies, das mit einer forschungsorientierten Haltung erarbeitet wird. Das Modul wird auf der Grundlage einer individuellen Lernvereinbarung im begleiteten Selbststudium umgesetzt. In diesem Rahmen können auch Lehrveranstaltungen an der ZHdK (v. a. Geöffnete Lehrveranstaltungen gemäss Vorlesungsverzeichnis) und/oder an anderen Hochschulen als Gasthörer:in belegt werden. Begleitet wird das Individuelle Vertiefungsprojekt durch Einzelmentorat und ein Kolloquium, in dem das jeweilige Themenfeld und seine Erarbeitung präsentiert und diskutiert werden. Abgeschlossen wird das Modul mit einem schriftlichen Bericht. Voraussetzung für die Belegung des Individuellen Vertiefungsprojekts ist, dass folgende Module erfolgreich abgeschlossen wurden: Geschichte und Theorie des Ausstellens I und II

	Vermittlung in Ausstellungen I Methodenseminar
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Lernvereinbarung, Präsenz und aktive Teilnahme am Kolloquium (mindestens 80%), Einzelmentorat mit Mentor:in (5 Stunden), Schlussbericht (10-12 Seiten) an Mentor:in. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.
Termine	Frühlingssemester 2023 Di 28.2., 15-16h (Zoom) Di 18.04., 17-19h (entfällt) Di 25.04., 15-16h Di 30.05., 16-17h Di 14.06., 17-18h (Vorbereitendes Kolloquium HS 23)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch The seminar will be held in German and English Vor Beginn des Semesters findet das "Vorbereitende Kolloquium" (10.01.2023) statt. In der Folge entwickeln die Teilnehmer:innen einen Vorschlag für das zu bearbeitende Themengebiet und die in Frage kommenden Mentor:innen. Der Abgabetermin für den Entwurf der Lernvereinbarung an den Modulverantwortlichen ist der 31.01.2023. Auf dieser Grundlage erfolgt die Zuteilung der Mentor:innen. Im Austausch mit der/dem Mentor:in wird im Anschluss die Lernvereinbarung finalisiert. Der Abgabetermin für die Lernvereinbarung an den Modulverantwortlichen und den/die Mentor:in ist der 27.02.2023. Im Kolloquium in der zweiten Semesterwoche (28.02.2023) wird diese präsentiert. Als Mentor:innen stehen folgende Dozierende zur Verfügung: Paolo Bianchi, Anselm Franke, Heiko Schmid, Thomas Sieber, Antonio Scarponi